

# GEMEINDEINFORMATION

---

Liebe Antauerinnen!  
Liebe Antauer!

Die letzten **Monate** sind wohl an **niemanden** von uns **spurlos** vorübergegangen.

Das **Corona-Virus** hat der **Nachkriegsgeneration** erstmals vor Augen geführt, wie **schnell** sich das **gewohnte Leben** umkehren kann und man von **liebgewonnenen Gewohnheiten** von einem Tag auf den anderen **Abschied** nehmen muss.

Zum **Glück** gab es in unserer Gemeinde bisher **keinen einzigen Krankheitsfall**. Ich möchte mich deswegen bei **Antauerinnen** und **Antauern** für die gezeigte **Disziplin** bei der **Einhaltung** der von der Bundesregierung ausgesprochenen **Beschränkungen bedanken**.

**Hoffentlich** kommt es bis zu dem Zeitpunkt, an dem es einen wirksamen Impfstoff gegen dieses Virus gibt, zu keiner **weiteren** großen **Welle** in Österreich. Es **liegt an uns allen**, die Lockerungsmaßnahmen nicht als Vorwand dazu zu verwenden, so zu tun als gäbe es das Virus nicht mehr.

Wir **alle** haben eine **Verantwortung** für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, **insbesondere für die Älteren**, denen diese Krankheit offenbar mehr zusetzt als der jüngeren Generation.

Die **Corona-Krise** hat aber auch gezeigt, dass der **gesellschaftliche Zusammenhalt** – speziell in einer **kleinen Gemeinde wie Antau** – ein **überaus wertvolles Gut** ist und nicht durch unsere persönlichen Befindlichkeiten aufs Spiel gesetzt werden darf.

Im Gegenteil, gerade jetzt, **nach** diesen **aufreibenden Monaten** der Krise, sollten wir uns **wieder rückbesinnen** und **weiter aufeinander zugehen**.

Es ist nun **wieder** die **Zeit** gekommen, in den **Institutionen** und **Vereinen** der Gemeinde **zusammenzufinden**, um schöne Zeiten der **Gemeinsamkeit** wieder zu erleben, aber auch um unseren **Heimatort** weiter **zu entwickeln**, damit auch **künftige Generationen** ein liebens- und lebenswertes Antau vorfinden.

Die **Basis** dafür wurde in den **letzten 30 Jahren**, seit der Gemeindetrennung, von **vielen** verschiedenen **Verantwortungsträgern** in der Gemeinde und in den Vereinen **gelegt**, wie auch der vorliegende **Rechnungsabschluss zeigt**.

# Rechnungsabschluss 2019

## *Bilanz einstimmig beschlossen*

Das **Jahr 2019** schloss im **Ordentlichen Haushalt** mit einem **Soll-Überschuss** von **€ 457.022,66** ab. Das bedeutet eine **neuerliche Steigerung** gegenüber dem Vorjahr **von 16,60 %** und den **höchsten Wert** seit Wiedererlangen der **Eigenständigkeit** vor mittlerweile **30 Jahren**.

Dieses **gute Haushaltsergebnis** ist insbesondere **bemerkenswert**, weil im Bereich der **Bedarfszuweisungen** von einem Jahr auf das andere ein **Rückgang** von **€ 52.103,40** zu verdauen war. Dieser **Einnahmenausfall** konnte durch eine weitere **Steigerung** der **Kommunalsteuer**, wo im Jahr 2019 beinahe **schon € 150.000,00** erreicht wurden, sowie durch rigorose **Einsparungen** bei den **Ermessungsausgaben kompensiert** werden. Auch musste zum Ausgleich des im Jahr 2019 letztmalig anzuwendenden Außerordentlichen Haushalts weit weniger aufgewendet werden, wie bei der Voranschlagserstellung noch zu erwarten war.

Auf **Empfehlung** der **Aufsichtsbehörde** wurde der **Außerordentliche Haushalt** im Hinblick auf die **Einführung** der **VRV 2020** durch interne und externe Zuführungen auf **Null gestellt**. Alle vier Vorhaben können als abgeschlossen betrachtet werden. Lediglich die Fertigstellung des Löschteichs im Gewerbepark konnte witterungsbedingt nicht zur Gänze erfolgen und dessen Restkosten werden erst im Jahr 2020 finanzierungswirksam.

Die **Rücklagen** erfuhren durch die **Auszahlung** der **Abfertigung** an eine im Jahr 2019 ausgeschiedene Dienstnehmerin eine leichte **Verminderung** von **1,59 %**.

Durch unsere **großen Anstrengungen** im Bereich der **Schuldentilgung** wurden die Darlehen der Gemeinde Antau um **weitere 14,42 %** auf einen Stand von **€ 480.486,16 gedrückt**. Damit befindet sich der Schuldenstand **erstmalig** seit der Errichtung der **Volksschule** im Jahr 1995 **unter € 500.000,00**.

Die **freie Finanzspitze** erfuhr gegenüber dem Vorjahr, nicht zuletzt aufgrund der Mindereinnahmen bei den Bedarfszuweisungen, einen **Rückgang** um **19,62 %** auf einen **noch immer stattlichen Betrag** von **€ 200.077,63**.

Darüber hinaus weist das **Maastricht-Ergebnis** mit **€ 78.892,26** auch im Finanzjahr 2019 einen **positiven Wert** aus und konnte somit um **79,24 % gesteigert** werden.

Auch der **Kassenstand vermehrte sich** im Berichtsjahr und ist mit **€ 735.970,70** für eine Gemeinde unserer Größenordnung **durchaus stattlich**.

Schließlich konnte auch das **Reinvermögen** um **0,61 %** auf einen Stand von **€ 5.488.668,54** per Ende 2019 neuerlich **erhöht** werden. Trotz der laufenden Abschreibung der Anlagen wurde also genug investiert, um den Besitz der Gemeinde Antau nicht zu schmälern.

Im **Detail** erbrachte die **Gemeinde-Bilanz** für das abgelaufene Jahr **folgendes Haushaltsergebnis:**

<b>Ordentlicher Haushalt</b>	
Soll-Einnahmen	€ 1.705.421,44
Soll-Ausgaben	€ 1.248.398,78
<b>Soll-Überschuss</b>	<b>€ 457.022,66</b>

<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	
Soll-Einnahmen	€ 178.272,49
Soll-Ausgaben	€ 178.272,49
<b>Soll-Überschuss</b>	<b>€ 0,00</b>

## Zu- und Umbau Kindergarten/Volksschule bzw. Errichtung Gemeindezentrum *Baufortschrittsbericht*

Wir haben uns **vorgenommen**, Sie bis zum **Abschluss** dieser **beiden Vorhaben** in jeder Gemeindeform über den **Fortschritt eingehend** zu **informieren**.

In **wenigen Tagen** beginnen in der **Volksschule** die **großen Ferien**. Der **Kindergarten** läuft noch den **ganzen Juli** und wird im **August**, heuer auf Wunsch der Eltern, nur für **vier Wochen** unterbrochen.

Damit die Zeit bis zum **Schulbeginn** am **7. September** optimal für die Zu- und **Umbauarbeiten** am Gebäudekomplex Volksschule/Kindergarten/Gemeindeamt **genutzt** werden kann, wurden im Gartenbereich bereits für die Kinderbetreuung **geeignete Container** aufgestellt.

Der **Kindergartenbetrieb** wird noch **diese Woche umsiedeln**, damit die **Bauarbeiten** kommende Woche mit der Errichtung des neuen Eingangsbereichs für die Schule und den Kindergarten **beginnen können**.

Die Bauarbeiten für das neue **Gemeindezentrum** wurden **bereits gestartet**. Die alte, kaum mehr benützte **Brückenwaage** wurde **entfernt**. Die **Steine** mit den **Gemeindegewappen** am nicht mehr betriebsfähigen künstlichen Wulkabachlauf werden einstweilen **zwischengelagert** und sollen dann bei der Platzgestaltung vor dem neuen Gebäude einen **würdigen Platz erhalten**.

Dieses wird ja **ohne Keller** ebenerdig **errichtet**, damit es in Zukunft für **jedermann barrierefrei zugänglich** ist. Die **Stufen** ins jetzige Gemeindeamt stellten insbesondere bei Wahlen und standesamtlichen Trauungen nicht wenige Mitbürgerinnen und Mitbürger vor **teils schwierige Herausforderungen**.

**Zurzeit** werden die **Fundamente** für die Bodenplatte hergestellt, damit danach mit dem **aufgehenden Mauerwerk begonnen** werden kann.

# Kreditvergabe

## Finanzierung Volksschule/Kindergarten

Für die **Finanzierung** der geplanten **Um- und Zubauarbeiten** am Gebäudekomplex **Volksschule/Kindergarten/Gemeindeamt** ist die **Aufnahme** eines **Darlehens** notwendig. Im **Voranschlag 2020** wurden dazu insgesamt **€ 432.600,00** vorgesehen.

Die **Gemeindeabteilung** beim **Amt der Bgld. Landesregierung** hat im Rahmen der Ansuchen der Gemeinde um Aufnahme in das „Kindergartenbauprogramm“ und in das „Schulbauprogramm“ dazu auch schon **schriftlich Stellung genommen** und **festgestellt**, dass auf Grundlage der Finanzkennzahlen die **finanzielle Vertretbarkeit** für diese **Darlehensaufnahme gegeben** ist.

Seitens der **Gemeinde** wurden dazu **zwei Varianten**, eine mit variabler und eine mit fixer Verzinsung **ausgeschrieben**. Bei **beiden** Varianten war die **Raiffeisenlandesbank Burgenland Bestbieter**.

Somit ergaben sich für den daraufhin dazu **einstimmig** gefassten **Beschluss** des Gemeinderats **folgende** maßgeblichen **Entscheidungsgrundlagen**:

- Die **Differenz** zwischen den beiden ausgeschriebenene Varianten beträgt aus heutiger Sicht **€ 8.212,38** auf die **gesamte Laufzeit**.
- Im Sinne der **finanziellen Planungssicherheit** für die Gemeinde wäre das Angebot der **Variante 2** mit dem **fixen Zinssatz** auf die ersten zehn Jahre **anzunehmen**.
- Die **Jahresbelastung** für diese **Kreditaufnahme** beträgt **€ 18.960,12**. Die **Jahresbelastung** für die **Miete** des **Gemeindezentrums** beträgt laut Vergabebeschluss **€ 63.239,52**. In **Summe** sind das **€ 82.199,64**.
- **Ende 2021 fällt** die Belastung für die **Erdgaszuleitung** bezüglich des Gewerbeparks in Höhe von **€ 35.160,00** pro Jahr **weg**. Im **Jahr 2022 laufen** alle **Kredite** bei der Erste Bank mit einer Jahresbelastung von **€ 55.450,32 aus**. In **Summe** ergibt sich dadurch eine **Ersparnis** von **€ 90.610,32**.
- Somit kommt es **trotz Realisierung beider Projekte** ab dem **Jahr 2023** zu einer **Entlastung** des **Budgets** in der Höhe von **€ 8.410,68**.

# Arbeiten Volksschule/Kindergarten

## Vergabebeschlüsse einstimmig gefasst

Für die **Umsetzung** des Zu- und Umbaus am Gebäudekomplex **Volksschule/Kindergarten/Gemeindeamt** wurden nach zuvor erfolgter Ausschreibung **folgende Vergabebeschlüsse** inklusive **Umsatzsteuer** gefasst:

- **Bauausführungsabwicklung**: Um € 42.000,00 an die Ebner & Partner Planungs GmbH & Co KG aus Wiener Neustadt.
- **Rechtsberatung** bei der Ausschreibung: Um € 17.760,00 an die Dax Wutzlhofer und Partner Rechtsanwälte GmbH aus Eisenstadt.
- **Containeranmietung**: Um € 15.198,36 an die Algeco Austria GmbH aus Bad Fischau.

- **Spengler:** Um € 12.081,14 an Borenich Jochen GmbH & CoKG aus Antau.
- **Zimmerer:** Um € 79.740,04 an die Franz Gollubits Gesellschaft m.b.H. & Co. KG aus Eisenstadt.
- **HLS – Heizung/Lüftung/Sanitär:** Um € 60.600,00 an die Habeler & Bauer GmbH aus Mattersburg.
- **Fliesenleger:** Um € 23.519,63 an die Fliesen Haider GmbH aus Mattersburg.
- **Fenster und Türen – Alu-Glas:** Um € 39.203,51 an die Kölly & Wilfinger Wintergarten GmbH aus Neutal.
- **Elektroinstallationen:** Um € 69.600,00 an die Ing. Othmar Möser Elektroanlagenbau GmbH aus Siegendorf.
- **Trockenbau:** Um € 70.917,17 an die LICO-Isolierbau GmbH aus Wolfsberg.
- **Malerarbeiten:** Um € 11.931,00 an die Gerald Ochs e.U. aus Marz.
- **Bodenleger:** Um € 19.064,22 an die Vogl Fußbodentechnik GmbH aus Neunkirchen.
- **Schlosserarbeiten:** Um € 19.262,88 an die Alu-Pfeiffer GmbH aus Markt Allhau.
- **Bautischler – Innentüren:** Um € 14.325,60 an die Talos GmbH aus Mattersburg.
- **Baumeisterarbeiten:** Um € 258.194,88 die TEERAG-ASDAG Hochbau Burgenland GmbH aus Stegersbach.

## Personalverwaltung

### *Änderungen bei Beschäftigungsverhältnissen*

Wegen der **Pensionierung** von **Irene Bauer** mit Ende Mai 2020 war die Stelle der **Kindergartenhelferin** nach zu besetzen.

Da dies absehbar war, hat unsere **Dienstnehmerin Michaela Szuppin** in der Zwischenzeit die **Ausbildung** für diesen Posten **absolviert** und die Gemeinde schriftlich gebeten, sie mit dieser Aufgabe zu betrauen.

Laut Auskunft der Personalabteilung beim Amt der Bgld. Landesregierung bedarf es bei einer internen Besetzung eines Dienstpostens keiner öffentlichen Ausschreibung. Der **Gemeinderat** hat daher **mittels Stimmzettel einstimmig** festgelegt, dass **Michaela Szuppin** ab 1. Juni 2020 als Kindergartenhelferin fungiert.

Wir **danken** Michaela für ihren bisherigen **Einsatz** für unsere Gemeinde und **wünschen** ihr bei dieser **neuen Aufgabe** viel **Kraft** und **Freude**.

Durch diese **Versetzung** wurden die **Arbeiten** zur **Raumpflege** des **Kindergartens** und jene der **Blumenpflege** vakant.

Unsere **Dienstnehmerin Zarinka Gold** erklärte sich daraufhin bereit, **zusätzlich** zur Raumpflege der Volksschule und des Gemeindeamtes, diese Arbeiten zu **übernehmen**.

**Zarinka Gold** hat sich seit ihrer Anstellung im vorigen Jahr **sehr gut eingefügt** und ist eine **große Bereicherung** für unser **Gemeindeteam**. Deshalb **beschloss** der **Gemeinderat einstimmig**, ihr **Beschäftigungsverhältnis** in diesem Sinne um weitere 20 Wochenstunden **aufzustocken**.

# Sitzung der Gemeindeorgane

## Weitere Beschlüsse

In der Sitzung des **Gemeinderats** am 28. Mai 2020 wurden **zusätzlich** noch folgende weitere Angelegenheiten **behandelt** und **einstimmig beschlossen**:

- Für eine **spätere Verbreiterung** der **Straßenengstelle** zwischen dem „Am Platz“ und der „Neubaugasse“ wurde eine **Grundfläche** im Ausmaß von 91 m<sup>2</sup> um € **8.000,00** angekauft.
- Im Sinne einer **Unterstützung** der **Eltern** in der **Corona-Krise** wurde beschlossen, dass für **Besuche** des **Kindergartens** sowie der **Nachmittagsbetreuung** für die Monate **März** und **April** 2020 lediglich die Essensbeiträge und **keine Elternbeiträge eingehoben** werden.
- Die **Bemerkungen** der **Gemeindeaufsichtsbehörde** anlässlich der **Genehmigung** des **Voranschlags 2020** wurden zur Kenntnis genommen.
- Um das ehemalige **Cross-Currency-Swap-Geschäft** abzuschließen, wurde vom Gemeinderat ein entsprechender Beschluss gefasst, der der Gemeindeaufsichtsbehörde beim Land vorgelegt wird.

## Verlegung Gasleitung

### Verlängerung in die „Untere Hauptstraße“

Seitdem mit der **Verlegung** der **Gasleitung** in der „Oberen Hauptstraße“ begonnen wurde, haben sich dort **viele zusätzliche Anrainer** dazu entschlossen, auch einen **Hausanschluss** machen zu lassen.

Weil aber auch einige **Bewohner** der „Unteren Hauptstraße“ an mich mit der Frage herangetreten sind, ob das Gas auch dorthin weiterverlegt wird, werde ich mich **bemühen**, die **Netz Burgenland Gas** (ehemalige Begas) **dafür zu gewinnen**.

Ich ersuche deshalb **alle Hauseigentümer** der „Unteren Hauptstraße“, die an einem **Gasanschluss interessiert** sind, sich bei mir oder im Gemeindeamt **zu melden**. Je mehr Personen sich dazu finden, desto eher wird das Gasnetz in Antau ausgebaut.

## Pflasterung am Hauptplatz

### Erneuerung des Gemeindewappens

Im Rahmen der **Sanierung** der **Wasserleitung** im Bereich „Obere Hauptstraße“ musste auch die **Pflasterung** am **Hauptplatz** für den Zusammenschluss mit den Leitungen der „Unteren Hauptstraße“ zum Teil **entfernt** werden.

In diesem Zug ist es mir als Bürgermeister gelungen, gemeinsam mit der Baufirma STRABAG, das in die Beton-Pflasterung eingearbeitete, teilweise kaputte **Gemeindewappen komplett neu errichten zu lassen**. Dabei wurden diesmal **wertvolle Granitsteine** verwendet, um somit das Wappen in dieser Form jahrzehntelang erhalten zu können.

# Nah & Frisch Markus Schöll

## Öffnungszeiten

Nachstehend möchten wir Ihnen die Öffnungszeiten unseres Nah & Frisch-Kaufhauses Markus Schöll bekannt geben:

Montag: von 06:15 Uhr bis 12:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Dienstag: von 06:15 Uhr bis 12:00 Uhr  
Mittwoch: von 06:15 Uhr bis 12:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Donnerstag: von 06:15 Uhr bis 12:00 Uhr  
Freitag: von 06:15 Uhr bis 12:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag: von 06:15 Uhr bis 12:00 Uhr

Markus Schöll und das Nah & Frisch Team Antau (Tel. 02687/62144) freuen sich auf Ihren Besuch.

## Demnächst vorgesehene Termine

*Änderungen wegen COVID-19 vorbehalten*

### **HEILIGE MESSE mit Tamburica „Poljanci“**

am Sonntag, 26. Juli um 09:00 Uhr bei der Anna-Kapelle

### **TENNIS-ORTSMEISTERSCHAFT**

von 15. bis 23. August

### **ERSTKOMMUNION**

am Sonntag, 6. September um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche

### **FUSSWALLFAHRT nach MARIAZELL**

von 11. bis 14. September

### **kroatische FUSSWALLFAHRT nach LORETTO**

am Samstag, 12. September ab 12:00 Uhr am Hauptplatz

### **OKTOBERFEST der Sportvereinigung**

am Wochenende 19./20. o d e r 26./27. September

### **FUSSWALLFAHRT nach LORETTO**

am Sonntag, 4. Oktober ab 05:00 Uhr am Hauptplatz

Die für heuer geplanten **Festveranstaltungen**  
sowohl der **Sportvereinigung** als auch des **Tennisclubs**  
werden auf das Jahr **2021** verschoben!

Liebe Antauerinnen!  
Liebe Antauer!

Wie lange uns das Coronavirus noch beschäftigen wird, weiß niemand. Obwohl sich die Lage in Österreich entspannt hat und zahlreiche Lockerungen bereits in Kraft getreten sind, sollten wir uns durch Unachtsamkeit und mangelnder Disziplin diesen Etappenerfolg nicht zunichtemachen.

Darum halten wir, wo immer es möglich ist, **Abstand zu anderen Personen!** Falls dieser nicht eingehalten werden kann, tragen wir weiterhin eine **Hygienemaske.** Weiter unumgänglich ist das **regelmäßige Händewaschen** und das Beachten, dass auch künftig **Nase, Mund und Augen** möglichst **nicht berührt** werden.

Gegen Ansteckung können wir uns darüber hinaus am Besten schützen, indem wir das **Händeschütteln** nach wie vor **vermeiden.** Dieses Verhalten könnte wahrscheinlich zusätzlich die Fälle von Influenza oder anderen Erkrankungen in Zukunft verringern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und alles Gute!

Ihr Bürgermeister

*ÖkR. Adalbert Endl*



<b>Impressum:</b>	Gemeindeinformation Nr. 10/2020, Juni 2020 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau Hauptplatz 3, Eigenverlag
-------------------	---